

Schulinternen Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe am Tannenbusch-Gymnasium

Englisch

(Stand: 09.02.2017)



Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Englisch am Tannenbusch-Gymnasium	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
<i>Einführungsphase</i>	6
<i>Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS</i>	8
<i>Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS</i>	10
<i>Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS</i>	12
<i>Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS</i>	14
2.2 Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	15
2.2.1 Grundsätze	15
2.2.2 Leistungsüberprüfungen	16
2.2.3 Formen der Leistungsüberprüfung: Kompetenzen und Prüfungsformate	17
2.2.4 Leistungsbewertung	18
2.2.5 Sonstige Leistungen im Unterricht	18
2.2.6 Übersicht über die Kriterien zur Bewertung der mündlichen Leistungen	20
2.2.7 Zeugnisnoten	21
2.3 Lehr- und Lernmittel	22

1 Die Fachgruppe Englisch am Tannenbusch-Gymnasium

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr 2016/2017 14 Kolleginnen und Kollegen sowie eine Lehramtsanwärterin und zwei Vertretungs-Kräfte an.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

In der Regel werden in der Einführungsphase sechs parallele Grundkurse eingerichtet, aus denen sich für die Q-Phase zwei Leistungs- und drei Grundkurse entwickeln. Der Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt.

Den im Schulprogramm ausgewiesenen Zielen, Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen und Neigungen entsprechend individuell zu fördern und ihnen Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu bieten, fühlt sich die Fachgruppe Englisch in besonderer Weise verpflichtet:

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen.

Durch den Englisch-Vertiefungskurs in der Einführungsphase werden Schülerinnen und Schüler mit Übergangs- und Lernschwierigkeiten wöchentlich intensiv durch Fachlehrer unterstützt.

Schülerinnen und Schüler aller Klassen- und Jahrgangsstufen werden zur Teilnahme an Sprachwettbewerben im Fach Englisch eingeladen, wie zum Beispiel dem „Juvenes Translatores“-Wettbewerb der EU-Kommission, und, wo erforderlich, begleitet. Wir bieten regelmäßig Vorbereitungskurse für das Sprachzertifikat CAE an.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle

Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	<p>Meeting people – online and offline (ca. 20-26 Stunden)</p> <p><u>Context Starter</u>: Chapter 2, Communicating in the digital age, p.36-55</p> <p><i>Focus on Novels</i>, p.49-50, see also p.30-35</p> <p><u>Context 21</u>: Chapter 3, The Web of Communication, p.46-57</p>	<p>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen)</p> <p>Schreiben: <i>e-mails, blogs</i></p> <p>SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p> <p>SLK: Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Portfolio/Selbstevaluationsbögen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
EF1-2	<p>Teenage dreams and nightmares (ca. 20-26 Stunden)</p> <p><u>Context Starter</u>: Chapter 1, The Time of Your Life, p.10-29</p> <p><i>Focus on Short Stories</i>, p.22-24, see also p.56-59</p> <p><u>Context 21</u>: Chapter 3, The Web of Communication, p.58-63</p>	<p>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift)</p> <p>Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben</p> <p>IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EF2-1	<p>Getting involved – locally and globally (ca. 20-26 Stunden)</p> <p><u>Context Starter</u>: Chapter 3, Living in the Global Village, p. 60-79</p> <p><u>Context 21</u>: Chapter 1, Making a Difference, p.14-29; Chapter 2, Our Changing Planet, p.30-42</p>	<p>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Reden, <i>songs</i> Schreiben: Kommentar, Leserbrief Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</p> <p>SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
EF2-2	<p>Going places – intercultural encounters abroad (ca. 20-26 Stunden)</p> <p><u>Context Starter</u>: Chapter 4, Going Places, p.86-107</p> <p><i>Focus on Poetry</i>, p.98, see also p.80-85</p>	<p>(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews</i></p> <p>SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen</p>	<p>Sprechen (Kommunikationssprüfung)</p>

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Quartal	Unterrichtsvorhaben	FOKUSSIERUNGEN DER VORGABEN ZA 2017 Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	<p>Media, reality and me – dangers and opportunities of modern media usage</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe): Chapter 1, Modern media -tools or tyrants</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Auflage): Chapter 8, The media, S.156-171</p>	<p>GLOBALIZATION AND GLOBAL CHALLENGES:</p> <p>-LIFESTYLES AND COMMUNICATION</p> <p>VISIONS OF THE FUTURE:</p> <p>-UTOPIA AND DYSTOPIA</p> <p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: <i>podcasts, documentaries/features, Werbeanzeigen, blogs, Internetforenbeiträge</i></p> <p>Schreiben: Kommentar</p> <p>SLK: unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)
Q1.1-2	<p>American Dream – American realities</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe): Chapter 7, America - still the promised land?</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Auflage): Chapter 4, Dreams and struggles, S.72-98</p>	<p>FREEDOM AND JUSTICE:</p> <p>-MYTHS AND REALITIES</p> <p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössisches Drama</p> <p>Schreiben: verschiedene Formen kreativen Schreibens</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
<p>Q1.2-1</p>	<p>“Isles of Wonder”? The UK between self-perception and external perspectives</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe): Chapter 5, The UK - a kingdom united</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Auflage): Chapter 3, The UK - tradition and change, S.48-70</p>	<p>TRADITION AND CHANGE IN POLITICS:</p> <p>-MONARCHY AND MODERN DEMOCRACY</p> <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Reden, Kommentare</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/ features</i>, Spielfilm</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p>Schreiben: Filmanalyse</p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Hör-Sehverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>[ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p> <p><i>alternativ:</i></p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
<p>Q1.2-2</p>	<p>From Shakespeare to Zephaniah: One land – many voices</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe): Chapter 4, The power of words - Shakespeare and beyond</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Auflage): Chapter 11, Shakespeare, S.218-235</p> <p>Chapter 2, National identity and diversity, S.28-46</p>	<p>THE IMPACT OF SHAKESPEARE-AN DRAMA ON YOUNG AUDIENCES TODAY:</p> <p>-STUDY OF FILM SCENES</p> <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössische Gedichte, Songtexte, <i>short stories</i></p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>songs</i>, Auszüge aus Shakespeareverfilmung</p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p>IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben mit Hör-Sehverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>[ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p> <p><i>alternativ:</i></p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	<p>Experiencing India's challenging diversity</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe), Chapter 6, India - a kaleidoscope</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Ausgabe): Chapter 7, India - past and present, S.136-155</p>	<p>INDIA:</p> <p>-FACES OF A RISING NATION</p> <p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>presentations</i> (thematische Aspekte des Romans)</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i></p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
Q2.1-2	<p>My place in the global village</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe), Chapter 8, Beyond the nation: Europe and a globalized world</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Auflage): Chapter 6, Global perspectives, S.116-134</p>	<p>STUDYING AND WORKING IN A GLOBALIZED WORLD</p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>news, documentaries/features</i></p> <p>Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	Schreiben mit Leseverstehen, Sprachmittlung
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur

<p>Q2.2</p>	<p>“Back to the future”: My biography as a student of English</p> <p>(ca. 24 Stunden)</p> <p>Context (Neuaufgabe): Chapter 9, Work and business - careers and perspectives</p> <p>Context 21 (Alte Auflage): Chapter 9, The world of work and business, S.172-197</p>	<p>STUDYING AND WORKING IN A GLOBALIZED WORLD</p> <p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca</p>	<p><u>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Internetauftritte</u> <u>Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief</u> <u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell</u> <u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge</u> <u>Sprachmittlung: informell/formell</u></p> <p><u>SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</u></p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedingungen]</p>
-------------	---	--	--	---

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

Quartal	Unterrichtsvorhaben	FOKUSSIERUNGEN der Vorgaben ZA 2017 und zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p>Genetic engineering – blessing or curse?</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe): Chapter 2, Science - enhancing life</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Auflage): Chapter 10, Science, technology and the environment, S.198-215</p>	<p>VISIONS OF THE FUTURE [I]: ETHICAL ISSUES OF SCIENTIFIC AND TECHNOLOGICAL PROGRESS</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: Video-Dokumentationen</p> <p>Schreiben: Zusammenfassung, Kommentar</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (<i>creating your own English environment</i>), Wörterbücher funktional nutzen</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
Q1.1-2	<p>Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe): Chapter 3, Visions of the future - utopia or dystopia</p>	<p>VISIONS OF THE FUTURE [II]: UTOPIA AND DYSTOPIA</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern</p> <p>Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion</p> <p>IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p> <p>SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren</p>	Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	FOKUSSIERTUNGEN der Vorgaben ZA 2017 und zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.2-1	<p>“This great stage of fools...” – Shakespeare in the 21st century</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe): Chapter 4, The power of words - Shakespeare and beyond</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Auflage): Chapter 11, Shakespeare, S.218-235</p>	<p>THE IMPACT OF SHAKESPEAREAN DRAMA ON YOUNG AUDIENCES TODAY: STUDY OF EXTRACTS AND FILM SCENES (TRAGEDY)</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: historisches Drama (Shakespeare-Drama), Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung)</p> <p>Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung)</p> <p>Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension)</p> <p>IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (<i>Early Modern English – Modern English</i>)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen und Hörsehverstehen (integriert)</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p>East meets West: post-colonial India rising & Britain today</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe): Chapter 6, India - a kaleidoscope</p> <p>Chapter 5, The UK - a kingdom united</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Auflage): Chapter 7, India - past and present, S.136-155</p> <p>Chapter 3, The UK - Tradition and change, S.48-70</p>	<p>INDIA: FROM POST-COLONIAL EXPERIENCE TO RISING NATION [I]</p> <p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>TRADITION AND CHANGE IN POLITICS AND SOCIETY: MONARCHY AND MODERN DEMOCRACY, MULTICULTURAL SOCIETY</p> <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, <i>short stories</i></p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>TV and radio news, documentary, feature</i></p> <p>Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief)</p> <p>IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p>SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)</p> <p>SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

Quartal	Unterrichtsvorhaben	FOKUSSIERUNGEN der Vorgaben ZA 2017 und zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-1	<p>The impact of the American Dream – then and now</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe): Chapter 7, America -still the promised land</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Auflage): Chapter 4, The USA -dreams and struggles, S.72-98</p>	<p>FREEDOM AND JUSTICE: MYTHS AND REALITIES</p> <p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Bilder, Cartoons, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, zeitgenössisches Drama</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede</p> <p>Schreiben: Dramenanalyse</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien)</p>	Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen
Q2.1-2	<p>Making the ‘global village’ work: ways to a more sustainable world</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> <p><u>Context</u> (Neuaufgabe): Chapter 8, Beyond the nation: Europe and a globalized world</p> <p><u>Context 21</u> (Alte Auflage): Chapter 6, Global perspectives, S.116-134</p>	<p>GLOBALIZATION AND GLOBAL CHALLENGES: ECONOMIC AND ECOLOGICAL ISSUES</p> <p>THE ROLE OF THE UNITED STATES IN INTERNATIONAL POLITICS AT THE BEGINNING OF THE 21ST CENTURY</p> <p>INDIA: FROM POST-COLONIAL EXPERIENCE TO RISING NATION [II]</p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Leitartikel, Leserbrief, <i>news</i>, <i>blogs/videoblogs</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview</p> <p>Schreiben: formeller Brief, Leserbrief, Interview</p> <p>Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell</p> <p>IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p>SLK: fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p>	Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung

2.2 Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.2.1 Grundsätze

Die Leistungsbeurteilung bezieht sich auf den Grad der Erfüllung der in den Richtlinien und Lehrplänen für die SI und SII ausgewiesenen Kompetenzen. Ihre Rückmeldung hat zum Ziel, den derzeitigen Lernstand der Schülerinnen und Schüler zu dokumentieren und Wege zu verbesserten Ergebnissen aufzuzeigen. Die Fachkonferenz Englisch ist an einer transparenten Leistungsbewertung sowohl für die Schülerinnen und Schüler, für die Eltern als auch für uns Kolleginnen und Kollegen interessiert. Daher verpflichten wir uns, unsere Noten entsprechend der in diesem Konzept festgelegten Regeln und Maßstäbe nachvollziehbar zu ermitteln. Die Vorgaben der ministeriellen Gesetze, Richtlinien und Erlasse sind dabei stets einzuhalten. Im Speziellen beziehen wir uns auf:

- SchG § 48 Grundsätze zur Leistungsbewertung
- SchG § 70 Fachkonferenz, Bildungskonferenz
- Ausbildung- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§6 APO – SI)
- Richtlinien Kapitel 2.3: Leistung und ihre Bewertung für das Fach Englisch
- Kernlehrplan für das Fach Englisch G8, SI, Kapitel 5: Leistungsbewertung

Zusätzlich wird das Qualitätstableau des Landes NRW berücksichtigt: Aspekt 2.2 Leistungskonzept – Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung. Kriterien sind:

- 2.2.1 Die Schule hat für alle Fächer Grundsätze zur Leistungsbewertung festgelegt.
- 2.2.2 Alle Beteiligten (u.a. Schülerinnen und Schüler) kennen die vereinbarten Grundsätze zur Leistungsbewertung.
- 2.2.3 Die Lehrkräfte der Schule halten sich an die Grundsätze zur Leistungsbewertung.
- 2.2.4 Die Schule honoriert besondere Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

Das vorliegende Leistungskonzept stellt gemeinsam mit dem schulinternen Curriculum die Grundlage für den Englischunterricht am Tannenbusch Gymnasium dar.

2.2.2 Leistungsüberprüfungen

Anzahl und zeitlicher Umfang der Klassenarbeiten

	Jahrgangsstufe	Anzahl	Dauer der Arbeit/Klausur
S I	5	6	1 Unterrichtsstunde
	6	6	1 Unterrichtsstunde
	7	6	1 Unterrichtsstunde
	8	4 + 1 Lernstandserhebung	1 – 2 Unterrichtsstunden
	9	4 + 1 mündliche Prüfung (ersetzt die 2. Klassenarbeit im 1. Halbjahr)	1 – 2 Unterrichtsstunden
S II	EF	3 + 1 mündliche Prüfung	2 Unterrichtsstunden
	Q1	3 + 1 mündliche Prüfung	3 Unterrichtsstunden (4 im Leistungskurs)
	Q2	2 bzw.3 (für 3. Abiturfach und Leistungskurs)	3 Unterrichtsstunden (4 im Leistungskurs)

In der Sek I kann eine Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine mündliche Prüfung oder durch eine Projektarbeit ersetzt werden. Dies sollte jedoch vorher mit der Fachschaft und der Schulleitung abgesprochen werden.

Korrekturzeichen

Von den Englisch-Lehrkräften wird erwartet, dass sie die folgenden Korrekturzeichen verwenden:

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
G	Grammatik
T	Tempus
Kongr	Kongruenz
Pron	Pronomen
Bz	Beziehung
Sb	Satzbau
St	Stellnug
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
(...)	Streichung
√	Einfügung

2.2.3 Formen der Leistungsüberprüfung: Kompetenzen und Prüfungsformate

Die Fachschaft Englisch orientiert sich bei der Erstellung und Bewertung von Leistungsüberprüfungen an den Vorgaben der Kernlehrpläne für moderne Fremdsprachen NRW.

- In Klassenarbeiten werden „in der Regel ... rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft ..., die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.“
- Es „können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen.“
- Diese beiden Aufgabentypen „sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden.“
- „Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9.“(Gy)
- Neben der Kompetenz Schreiben (z.B. vom Ausgangstext zum Zieltext) sollten die kommunikativen Kompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung jeweils mindestens einmal pro Schuljahr Teil einer Klassenarbeit sein, wobei diese Kompetenzen isoliert, aber thematisch angebunden in einem eigenen Aufgabenteil überprüft werden.
- Offene Aufgaben sollten ab der Klasse 5 Bestandteil jeder Klassenarbeit sein; ihr Anteil in den Klassenarbeiten steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an. In den Klassen 8 und 9 des Gymnasiums sollte dieser Anteil in der Regel überwiegen.
- Textproduktionsaufgaben können auch mit Teilaufgaben verknüpft werden, die Methoden zur Planung, Abfassung und Kontrolle von Texten überprüfen (z. B. Gliederungsschemata, Notizen zu Inhalt, Wortschatz, sprachlichen Mitteln).
- Ein- und zweisprachige Wörterbücher sind grundsätzlich zugelassen, sofern dies die Aufgabenstellung gebietet und der Einsatz von Wörterbüchern im Unterricht vorbereitet wurde. Die Fachkonferenz hat beschlossen, den Umgang mit Wörterbüchern in der Jahrgangsstufe 9 einzuführen.

2.2.4 Leistungsbewertung

Beurteilungsbereiche und Kriterien für die Bewertung offener Aufgaben sind:

- Inhalt: Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse
 Sprache: Verständlichkeit der Aussagen; Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular; Komplexität und Variation des Satzbaus; orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit unter Berücksichtigung der Beeinträchtigung der Kommunikation; sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz, inhaltliche Strukturiertheit.

Bei der Bewertung einer offenen Aufgabe kommt der sprachlichen Leistung ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. (vgl. Kernlehrpläne moderne Fremdsprachen, Kapitel 5)

Alle Teilaufgaben sollten in der Regel mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet werden; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand. Eine noch ausreichende Leistung liegt vor, wenn 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden.

Bei der Bewertung einer Schreibaufgabe wird im Laufe der Lernjahre dem Bewertungsbereich „Inhalt“ ein zunehmend größeres Gewicht zugeordnet.

2.2.5 Sonstige Leistungen im Unterricht

Definition des Bereiches „Sonstige Leistungen“

Die Gewichtung der „Sonstigen Leistungen“ im Unterricht haben den gleichen Stellenwert wie die „Schriftlichen Arbeiten“ bei der Festlegung der Zeugnisnote.

Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch (verstehende Teilnahme sowie kommunikatives Handeln) - Kooperative Leistungen in Partner- und Gruppenarbeit (als individuelle Leistung in Prozess und Ergebnis erkennbar) 	<ul style="list-style-type: none"> - Beiträge zum Unterrichtsgespräch - Hausaufgaben - Präsentationen - Dokumentationen (Protokoll, Arbeitsmappe, Materialdossier, Lern-, Arbeits- und Lesetagebuch)

<ul style="list-style-type: none">- Punktuelle Leistungsnachweise* (schriftliche Überprüfung von Hör- und Leseverstehen, Wortschatz und Grammatik, vorgetragene Hausaufgaben, Kurzreferat)- Längerfristig gestellte Aufgaben (Heftführung/Dossier/Lesetagebuch, Projektarbeiten)	<ul style="list-style-type: none">- Punktuelle Tests- Gruppenarbeit und Mitarbeit in Projekten (Prozess- und Ergebnisverantwortung)
---	--

2.2.6 Übersicht über die Kriterien zur Bewertung der mündlichen Leistungen

Notenstufen	Bewertungskriterien – Die Schüler
1	<ul style="list-style-type: none"> - arbeiten in jeder Stunde aktiv und produktiv mit. - verwenden die Zielsprache klar, flüssig und angemessen grammatisch korrekt. - setzen sich selbstständig und fundiert mit Texten und Themen auseinander. - tragen zum Fortgang des Unterrichtsgeschehens bei.
2	<ul style="list-style-type: none"> - leisten regelmäßig Beiträge aus Eigeninitiative. - können Fragen, Aufgaben und Problemstellungen schnell und klar erfassen. - gehen aufmerksam auf Lehrer- und Mitschülerbeiträge ein.
3	<ul style="list-style-type: none"> - melden sich öfter zu Wort und verfolgen den Unterricht aufmerksam. - erfassen Fragen- und Problemstellungen und können diese in einem einfachen Wortschatz wiedergeben. - kennen Fachbegriffe und Regeln und wenden diese in Übungen an.
4	<ul style="list-style-type: none"> - melden sich gelegentlich, zeigen aber Interesse am Unterricht und sind aufmerksam. - stellen Fragen bei Verständnisschwierigkeiten. - antworten auf direkte Ansprache des Lehrers angemessen. - können den Stoff in der Regel wiedergeben.
5	<ul style="list-style-type: none"> - sind unkonzentriert und abgelenkt und folgen dem Unterrichtsgeschehen in eingeschränktem Maße. - können Fragen zu Texten und Grammatik nur selten oder nur mit Hilfe beantworten. - machen beim Lesen trotz Lehrerkorrektur wiederholt dieselben Aussprachefehler. - antworten immer nur mit einzelnen Wörtern und/oder verstoßen wiederholt gegen grundlegende Grammatikstrukturen
6	<ul style="list-style-type: none"> - folgen dem Unterrichtsgeschehen nicht. - verweigern die Mitarbeit. - können Fragen nicht beantworten.

2.2.7 Zeugnisnoten

Die Zeugnisnoten werden entsprechend der Grundsätze des Kernlehrplans gebildet. Das heißt, dass „die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sowie die „Schriftlichen Arbeiten“ bei der Leistungsbewertung in der SI wie in der SII den gleichen Stellenwert besitzen.“ (Kernlehrplan NRW, E SI, Kap. 5). Sie gehen somit in etwa im Verhältnis 50% zu 50% in die Zeugnisnote ein. Dabei ist zum einen hervorzuheben, dass die Lehrkraft die pädagogische Freiheit und Verantwortung behält, individuelle Dispositionen und Situationen zu berücksichtigen. Eine Ausnahme gibt es im Jahrgang 8. Hier wird eine von der Fachlehrkraft gestellte Arbeit durch die zentrale Lernstanderhebung des Landes NRW ersetzt. Das Ergebnis der Lernstanderhebung geht entsprechend der begleitenden Bestimmungen „...lediglich ergänzend und in angemessener Form...“ (Kernlehrplan NRW, E SI, Kap. 5) in die Zeugnisnotenfindung ein. Dabei wird jedoch nicht rein rechnerisch verfahren, sondern es werden auch pädagogische Kriterien herangezogen, um die individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler angemessen berücksichtigen zu können.

Hinweis zur Sekundarstufe II:

Die Endnote wird aus den beiden Klausurnoten und den beiden Quartalsnoten für die „Sonstige Mitarbeit“ ermittelt. Auch hier gilt, dass die Note unter Berücksichtigung pädagogischer Erwägungen im Sinne des Schülers bzw. der Schülerin und nicht durch bloße Rechenoperation gebildet wird.

2.3 Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe II arbeitet die Fachschaft Englisch vorrangig mit folgenden Lehr- und Lernmitteln:

Einführungsphase: *Context Starter*, Cornelsen Verlag

Across Cultures, Cornelsen Verlag

Q-Phase: *Context 21*, Cornelsen Verlag

Across Cultures, Cornelsen Verlag

Darüberhinaus werden aktuelle Beiträge aus Zeitschriften und Tageszeitungen, sowie Artikel aus dem Internet verwendet.

Zum Trainieren des Hörverstehens werden neben Cornelsen-Zusatzmaterialien auch Hörtexte aus dem Internet, wie etwa podcasts, in den Unterricht integriert.